

# VORWORT

Die Erstellung des Jahresabschlusses ist für Unternehmen und damit befasste Mitarbeiter eine meist zeitintensive und – je nach Komplexität – bisweilen nervenaufreibende, jährlich wiederkehrende Prozedur. In der Literatur sind hierzu zahlreiche Hilfestellungen, meist in Form von Checklisten, verfasst worden. Insoweit handelt es sich bei dem vorliegenden Buch auf den ersten Blick um nichts Neues. Die jahrelange Berufspraxis der Autoren zeigt jedoch immer wieder, wie schwer sich die Mitarbeiter im Rechnungswesen mit einer schnellen und zugleich effizienten Jahresabschlussaufbereitung tun.

Demzufolge liegt die Zielsetzung dieses Buches in einer praxisnahen Erstellungshilfe mittels positionsbezogener Arbeitshilfen. Dabei steht der Aspekt „Wesentlichkeit“ im Vordergrund, d.h. es findet keine Überfrachtung mit außerordentlichen, selten vorkommenden oder als eher unwichtig einzuordnenden Einzelaspekten statt. Praxisnähe bedeutet vielmehr eine Ausrichtung auf die Hauptanwendungsfälle im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen von kleineren bis hin zu mittelständischen Unternehmen. Durch ergänzende weiterführende Literaturangaben ist dieses Buch selbstverständlich auch für komplexere Jahresabschlussaufbereitungen eine Hilfestellung.

Im Mittelpunkt steht bewusst eine bilanzpositionsbezogene Kapitelaufbereitung, die zunächst auch eine parallele Bearbeitung einzelner Teilbereiche unabhängig voneinander ermöglicht; korrespondierende Vernetzungen zwischen den einzelnen positionsbezogenen Kapiteln sowie Referenzen zu den ergänzenden Kapiteln sind an den wichtigen Stellen aufgeführt. Soweit zielführend, wurden neben Checklisten auch Orientierungsmuster als Arbeitshilfen, z. B. Musteranhang und Musterlagebericht sowie Rückstellungsspiegel, Anlagespiegel und ein Musterbeispiel einer Steuerbilanz abgebildet.

Obgleich dieses Buch konzeptionell ausschließlich handelsrechtlich orientiert ist, haben wir an u. E. praxisrelevanten, markanten Stellen steuerliche Aspekte und Sichtweisen aufgenommen; weiterhin beschreibt das Kapitel „Abschied von der Einheitsbilanz: Aufstellung einer eigenständigen Steuerbilanz“ die verschiedenen Wechselwirkungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz mit Hilfe einer beispielhaft entwickelten Steuerbilanz. Gleichwohl möchten wir an dieser Stelle jedoch anmerken, dass entsprechend dem Grundgedanken dieses Buches die steuerlichen Anmerkungen weder vollständig noch systematisch aufbereitet sind.

Dieses Buch ist vornehmlich für die mit der Jahresabschlusserstellung vertrauten Personen, gleich ob Mitarbeiter eines Rechnungswesens oder Angehörige von steuerberatenden Berufen, als eine Arbeitshilfe gedacht, integriert aber auch Zusatzüberlegungen bzw. -anforderungen im Zusammenhang mit einer sich an die Erstellung anschließenden freiwilligen oder gesetzlich erforderlichen Prüfung des Jahresabschlusses. Dies erscheint aufgrund der recht engen, arbeitstechnischen Verzahnung zwischen Aufbereitung einerseits und Dokumentation andererseits sinnvoll.

Sämtliche handelsrechtlichen Ausführungen beruhen auf dem HGB-Gesetzesstand, der für die Jahresabschlusserstellung 2008 und grundsätzlich für 2009 anzuwenden ist. Am 29. Mai 2009 ist das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) in Kraft getreten. Die meisten Neuregelungen des BilMoG betreffen Jahresabschlüsse für Geschäftsjahre, die nach dem 31. 12. 2009 beginnen. Aufgrund der Aktualität behandelt dieses Buch den Aspekt BilMoG sowohl im Rahmen eines separaten Kapitels mit einer Gegenüberstellung der wesentlichen Unterschiede zwischen altem und neuem Bilanzrecht als auch jeweils im Rahmen der positionsbezogenen wesentlichen Hinweise.

Herzlich danken möchten wir allen Mitarbeitern von FALK & Co, die uns bei der Erstellung dieses Buches mit Anmerkungen unterstützt haben. Unserem Kollegen, Herrn WP/StB Dipl.-Kfm. Michael Pleßke gilt ein besonderes Dankeschön für sein kritisches Redigieren der Kapitel. Wir hoffen sehr, dass die Ausführungen bei unseren Lesern auf eine positive Aufnahme stoßen und ihnen bei ihrer praktischen Arbeit von großem Nutzen sein werden. Anregungen und kritische Hinweise zu den hier behandelten Themen sind dem Autorenteam jederzeit willkommen.

Heidelberg, im Juli 2009

Klaus Wiechers  
Susanne Reinig  
Mirjam Stumpf